

## Jahresbericht des Präsidenten 2010

Im vergangenen Jahr gab es die üblichen Verdächtigen; Papiersammeln, Gerätetest, Juspotag, Jugendcup, TSST Deutweg, Abendunterhaltung und Chlausturnen.

Die Papiersammlungen spülten uns wieder einen schönen Batzen in unsere Vereinskasse. Leider musste und muss ich feststellen, dass sich immer mehr Kinder und vor allem aber auch immer mehr Leiter/innen von diesem wichtigen Anlass dispensieren lassen. Dies stimmt mich etwas nachdenklich...

Erfreulicher ging es am Gerätetest zu und her. Eine tolle Organisation, motivierte Kinder und auch einige Zuschauer trugen zu einem ersten gelungenen Wettkampf bei.

Der nächste Wettkampf folgte bald und führte uns nach Elgg an den Juspo-Tag. Das Wetter spielte nicht wie gewünscht mit, der Stimmung tat dies aber kein Abbruch. Da ich als Kampfrichter amtierte, kann ich zu den sportlichen Resultaten wenig sagen. Ich glaube aber zu wissen, dass dies im vergangenen Jahr auch eher nebensächlich war. Guido und „Neuling“ Nadine hatten die Organisation aber bestens im Griff und lässt mich beruhigt zurücklehnen und entspannt auf den nächsten Juspotag schauen!

Der letzte Wettkampf des Jahres führte uns nach Winterthur an den Deutweg zum TSST. Die grossen Knaben und Mädchen zeigten einen guten Wettkampf bei besserem Wetter. Auch da musste ich als Kampfrichter die Wettkämpfe von aussen beobachten, was ich aber sah war sehr erfreulich!

Natürlich hatten wir auch wieder den Plauschtag für alle Dorfkinder mitsamt den Familien, den Jugendcup, organisiert. Leider fiel dieser wortwörtlich ins Wasser, was uns Zwang, das Ganze Indoor zu veranstalten. Bei einigen Disziplinen musste etwas improvisiert werden. Trotz allem war die Teilnehmerzahl recht hoch. Nächstes Mal wäre es wünschenswert, wenn auch beim Aufräumen am Sonntag ein paar Leiter/innen mehr anwesend wären.

Das Highlight des Jahres ist und bleibt die Abendunterhaltung. Letztes Mal war es wortwörtlich ein Highlight: noch nie waren wir 3 Mal ausverkauft, noch nie hatten wir eigene Köche, noch nie war so viel Technik im Einsatz und noch selten hatten wir so tolle und grosszügige Tombolapreise. Dies zusammen mit bekannt guten Vorführungen aller Riegen und unserer genialen Theatercrew liessen sie zu der meiner Meinung nach besten Unterhaltung werden!

Der Chlausabend rundete das Vereinsjahr mit den bekannt gut gelaunten Chläusen Ricco und Rolf sowie einem Cervelat vom Grill ab.

Etwas fehlt in diesem Bericht bisher, die Jusporeise. Diese musste leider kurzfristig abgesagt werden, da sich nicht einmal 10 Kinder angemeldet haben. Dies finde ich extrem schade! Dieses Jahr sieht es, zumindest bisher, auch nicht besser aus, wir haben nach wie vor keinen Organisator. Es wäre toll, wenn sich wieder jemand melden würde und den Kindern die Reise wieder etwas schmackhafter machen könnte!

Als Präsident hatte ich natürlich noch einiges mehr zu absolvieren. So galt es neben ein paar Vorstands- und Leitersitzungen organisieren auch noch die Präsidentenkonferenzen zu besuchen. Ebenso die Regionenkonferenz, die Vereinskoordinationssitzung, die verschiedenen GV's der anderen Riegen, die OK-Sitzungen der Abendunterhaltung sowie die Sitzungen zur Überarbeitung der Homepage. Im weiteren organisierte ich die letzten Jahre das Papiersammeln für die ganze Gemeinde. Nicht zuletzt auch mit der neuen Kassierin oder den Materialwartinnen gab es noch das eine oder andere zu besprechen.

Gerne würde ich jetzt mit der Aufzählung aufhören, leider war aber das Muki-Turnen nach nur einem Jahr schon wieder verwaist. Nach einer intensiven Suche unter Mithilfe diverser Leiter/innen wurde ich in der Person von Katja Bühler fündig. Sie war von Anfang an begeistert bei dieser Sache dabei und hat voller Tatendrang das erste Vierteljahr bereits hinter sich gebracht! Besten Dank für deinen Einsatz!

Ich komme zum Schluss, denn dieses Mal ist wirklich Schluss. Es ist mein letzter Bericht als Präsident, als Vorstandsmitglied und als Leiter nach ungefähr 13 oder 14 Jahren.

Ich bedanke mich bei allen Leitern / Leiterinnen für das Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit, die teils harten Diskussionen, die Meinungsverschiedenheiten, die vielen gemeinsamen Turnstunden, die tollen Wettkämpfe, usw. in all den Jahren!

Natürlich gilt mein Dank auch allen Präsidenten, Vorständen und OK's für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!

Es hat Spass gemacht!

Insbesondere aber möchte ich besonders Guido für dieses 13 oder 14 Jahre danken, die wir praktisch jeden Dienstag, mit wenigen Ausnahmen, zusammen in der Turnhalle verbracht haben. Es wird mir in den nächsten Wochen bestimmt dann und wann komisch vorkommen!

Meiner Nachfolgerin und dem ganzen Leiterteam wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Kraft, Geduld und Gelassenheit.

Euer noch-Präsident

Sascha Brüngger